

AWO Zeitung

Arbeiterwohlfahrt Regionalverband
Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e.V.

2 / 2026



Neues aus den Verbänden • Einladung zur Mitgliederversammlung • Was ist los in den Ortsvereinen? • Zeichen setzen für Demokratie, Solidarität und Zusammenhalt • Vorträge im Bürgertreff • Digitale Hilfe • Reparaturcafé • Abschied der ÜMis • Assistenzdienst für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene • Veranstaltungen kaffee.haus • Preisrätsel

Nachschau Jahresempfang 2026

AWO fordert echte Sozialreformen statt einseitigem Sozialabbau

Mit Gästen aus Politik, Verwaltung und Sozialverbänden hat sich der AWO Regionalverband Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e.V. auf seinem Jahresempfang 2026 unter dem Motto „AWO Klartext – Wir für soziale Gerechtigkeit“ mit der Sicherung der sozialen Daseinsvorsorge beschäftigt.

Der Vorsitzende des AWO Regionalverbandes Achmed Date betonte die Bedeutung von Solidarität für ein funktionierendes Gemeinwesen. Das sich zunehmend durchsetzende Ellbogenprinzip gefährde hingegen gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Die aktuell politisch diskutierten und in Teilen bereits vollzogenen sogenannten Sozialreformen sind nichts anderes als massiver Sozialabbau und verschärfen Ungerechtigkeiten und gesellschaftliche Spaltung“.

Über die Auswirkungen der Kürzungen in der sozialen Daseinsvorsorge berichte-

te Günter Wernecke, der Geschäftsführer des AWO Regionalverbandes. „Die Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger sind die Leidtragenden. Sozialabbau ist schon jetzt konkret im Alltag spürbar“. Kurzfristig an ambulanter Beratung und Betreuung zu sparen sei zudem volkswirtschaftlich kurzfristig und führe – so die wiederkehrende Erfahrung in der Vergangenheit – zu erheblich höheren Mehrkosten an anderer Stelle.

Der Vorstandsvorsitzende des AWO Bezirksverband Hannover e.V. Marco Brunotte erläuterte Positionen und Lösungsvorschläge der AWO zur sozialen Daseinsvorsorge und spannte hierbei einen weiten Bogen von quartiersnaher Beratung über Pflege, Migration, Beratung, Jugend- und Eingliederungshilfe bis hin zu bezahlbarem Wohnen. Er kritisierte die kurzfristigen Kürzungsdiskussionen und forderte die gerechte Einbeziehung aller

Einkommen und Vermögen in das Steueraufkommen und die Finanzierung der Sozialversicherung. Die extreme Vermögensverschiebung zugunsten einer kleinen Gruppe und zu Lasten kleiner und mittlerer Einkommen sei nicht mehr hinnehmbar. Weiterhin fordere die AWO eine echte Kindergrundsicherung als Basis für Chancen- und Bildungsgerechtigkeit.

Marco Brunotte stellte heraus, dass soziale Daseinsvorsorge nicht ausschließlich freien Marktbedingungen unterworfen sein dürfe. „Wo der Markt versagt – wie zum Beispiel bei der Bereitstellung von ausreichend bezahlbarem Wohnraum – muss der Staat handeln und selbst aktiv werden“.

Beim abschließenden informellen Austausch wurde die enge und gute Zusammenarbeit vor Ort zwischen Politik, Verwaltung und Verbänden und das gemeinsame Streben nach einer guten kommunalen sozialen Absicherung deutlich.

Jugendhilfeleistungen rechnen sich schon nach wenigen Jahren:

AWO legt anlässlich Ministerpräsidentenkonferenz neue Berechnungen vor

Anlässlich der heutigen Ministerpräsidentenkonferenz hat die Arbeiterwohlfahrt (AWO) neue Berechnungen zu den Folgekosten von Sozialkürzungen vorgelegt.

Die möglichen Einschränkungen von Leistungen der Jugendhilfe, die auf der Tagesordnung der Länderchefs stehen, gefährden laut dem Verband erhebliche finanziell messbare und darüberhinausgehende gesellschaftliche Mehrwerte.

Die Ergebnisse der Untersuchung sind eindeutig: Die rein finanziellen Mehrwerte übersteigen die Kosten kurz- bzw. mittelfristig:

- bei der Nachbetreuung für junge Erwachsene, die aus den Regelstrukturen der Jugendhilfe ausscheiden, nach gut 2 Jahren
- bei den Hilfen zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer*innen nach 5,5 Jahren

Hinzu kommen weitere gesellschaftliche Mehrwerte, die weniger gut monetarisiert werden können und hier noch nicht berücksichtigt sind. Dazu erklärt AWO-Bundesvorstand Dr. Marvin Deversi: „Der finanzielle Druck in den Kommunen ist eine Realität, die wir sehr ernst nehmen. Doch wenn nun über die Kürzung sozialer Leistungen diskutiert wird, müssen die Folgekosten dieser Einschnitte berücksichtigt werden. Unsere Berechnungen zeigen klar, dass die Kinder- und Jugendhilfe sich allein finanziell ‚rechnet‘ – die getätigten Investitionen sorgen dafür, dass die Ausgaben sich schnell amortisieren.“

Dieser Nutzen muss berücksichtigt werden, wenn man sich überlegt, welche Leistungen man aus Einspargründen streicht. Wir fordern eine konsequente Folgekostenprüfung für alle Leistungen, die aktuell zur Diskussion stehen – und

tragen gerne selbst dazu bei, wie unsere Analyse zeigt.“

Neben dem volkswirtschaftlichen Argument macht die AWO auch auf die Folgen der Kürzungen für die Zielgruppen aufmerksam. Dazu Dr. Marvin Deversi: „Natürlich muss neben einer Untersuchung der Folgekosten auch die Frage gestellt werden: Was heißt die Kürzung von Leistungen für diese jungen Menschen? Eine Reform, die sich nur dafür interessiert, wo der Staat vermeintlich sparen kann, ist keine. Sozialreformen müssen sich immer daran ausrichten, wie das Leben der Bürger*innen, allen voran der jungen Menschen, besser werden kann. Das ist nicht nur politischer Auftrag aller föderalen Ebenen, sondern auch verbrieftes Recht von Kindern und Jugendlichen.“

➤ Pressemitteilung des Bundesverbandes vom 25.06.2026

Sozialer Kahlschlag über Nacht:

AWO entsetzt über geplante Kürzungen beim Wohngeld

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hat am 24.6. am späten Nachmittag einen Entwurf zur Vereinfachung und Fortentwicklung des Wohngeldgesetzes übersandt und um Stellungnahme zu dem 97-seitigen Entwurf innerhalb von zwei Tagen gebeten.

Der Entwurf setzt die bereits in der Presse angekündigten Kürzungen beim Wohngeld um. Eine Halbierung der Heizkostenpauschale und eine stärkere Anrechnung eigener Einkommen ab 2027 führt schrittweise zu Leistungskürzungen für alle Menschen im Wohngeldbezug. Zudem wird die jährliche Anpassung an Mietsteigerungen und die Preisentwicklung ausgesetzt.

Dazu erklärt AWO-Präsident Michael Groß: „Dass das soziale Schutzniveau im Kontext von Sozialreformen beibehalten werden soll, hat die Koalition in ihrer Regierungsvereinbarung beteuert. Nicht einmal anderthalb Jahre später wird



dieses Versprechen nun gebrochen. Mit diesem Maßnahmenpaket trifft die Ministerin all jene, die die Koalition nach eigener Aussage eigentlich nie treffen wollte. Darunter leiden vor allem Menschen, die hart arbeiten oder ihr Leben lang hart gearbeitet haben. Das Wohngeld ist eine zielgerichtete Unterstützung für mehr als 1,2 Millionen Menschen mit kleinen Einkommen, darunter mehr als 600.000 Rentner*innen, auch Menschen mit Schwerbehinderung oder Pflegebedarf, die angesichts steigender Lebenshaltungskosten immer schwerer über die Runden kommen.

Diese Kürzungen sind aus unserer Sicht Zündstoff für den sozialen Zusammenhalt in unserem Land. Mal wieder riskiert die Koalition, dass Menschen im Niedriglohnbereich gegen Arbeitslose ausgespielt werden, die von diesen Kürzungen – ausnahmsweise mal – nicht akut betroffen sind.

Besonders schockiert uns, in welchem Tempo hier Sozialabbau betrieben wird. Quasi über Nacht und ohne angemessene Frist zur Stellungnahme werden die sozialen Rechte von mehr als einer Millionen Menschen beschnitten. Wir dürfen dabei auch nicht vergessen, warum es eine Leistung wie das Wohngeld überhaupt braucht: Es fehlt massiv an bezahlbarem Wohnraum. Die Mieten müssen runter und es braucht mehr sozialen Wohnungsbau – der Markt wird das nicht regeln.“

➤ Pressemitteilung des Bundesverbandes vom 25.06.2026

AWO unverzichtbar!

Einladung zur Mitgliederversammlung des Ortsvereins Lüneburg
am Samstag, 12.09.2026 um 14:30 Uhr im Haus „Zum Hägfeld“

In unserem Bürgertreff in Lüneburg erleben wir jeden Tag, dass die AWO gebraucht wird.

Menschen suchen Begegnung, Gemeinschaft und Unterstützung. Sie möchten sich austauschen, aktiv sein oder einfach dazugehören. Genau dafür schaffen wir als AWO-Ortsverein Räume. In den vergangenen zwei Jahren konnten wir neue Angebote entwickeln, neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewinnen und viele neue Gäste begrüßen. Darüber freuen wir uns sehr.

Doch ein lebendiger Ortsverein entsteht nicht von allein. Er lebt von Menschen, die sich einbringen, Ideen haben und Verantwortung übernehmen. Deshalb freuen wir uns über jedes Mitglied, das unsere Arbeit unterstützt.

Und wir freuen uns über jedes Mitglied, das zur **Mitgliederversammlung** kommt. Diese findet am **Samstag, 12. September, um 14:30 Uhr im Haus „Zum Hägfeld“, Bülow's Kamp 35, Lüneburg**, statt. Traditionell gibt es Kaffee und Kuchen! Und in diesem Jahr besonders wichtig: wir wählen einen neuen Vorstand.

Alle Mitglieder werden zur Mitgliederversammlung per Briefpost eingeladen. Mit der Einladung wird die Tagesordnung und ein Personalvorschlag für den Vorstand verschickt.

Wir bitten um Zusage per E-Mail an: ov-lueneburg@awo-lueneburg.de oder telefonisch an 04131/219800.

Wir freuen uns, wenn viele Mitglieder am 12. September dabei sind!



Wie viele Herzen braucht es ...

... um ein Zeichen für Demokratie, Solidarität und Zusammenhalt zu setzen?

Am 18. September möchten wir gemeinsam zeigen, dass Gemeinschaft sichtbar werden kann. Unter dem Motto „Marie macht's“ erinnern wir an Marie Juchacz, die Gründerin der Arbeiterwohlfahrt. Mit ihrem Einsatz für soziale Gerechtigkeit, Demokratie und ein starkes Miteinander hat sie Werte geprägt, die bis heute nichts von ihrer Bedeutung verloren haben.

Deshalb laden wir euch ein, Teil einer besonderen Aktion zu werden. Gemeinsam möchten wir den Lüneburger Rathausmarkt mit unzähligen bunten Kreideherzen füllen und dabei einen AWO-Aufruf starten und andere Initiativen und/oder Vereine etc. herausfordern. Wir starten mit Herzen, was könnt ihr?

So kannst du mitmachen:

- Schreibe dir „Marie“ auf dein T-Shirt, deine Wange oder deine Stirn.
- Bring gern ein Stück Kreide mit.
- Komm allein oder gemeinsam mit Freund*innen, Familie oder Kolleg*innen.
- Male mit uns ein Herz und werde Teil dieser besonderen Aktion.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Menschen, die gemeinsam ein großes Zeichen setzen. Jedes Herz zählt. Bist du dabei?

➤ Text: Katja Wojanowski



Demokratie stirbt nicht an einem Tag. Sondern an unserem Schweigen.

Wann haben Sie zuletzt widersprochen? Nicht online, sondern am Esstisch, im Café, bei der Arbeit, im Sportverein. Als jemand sagte: „Die bekommen doch alles geschenkt.“ Oder: „Für Flüchtlinge ist immer Geld da, aber nicht für unsere Leute.“ Vielleicht auch: „Der Sozialstaat ist zu teuer geworden.“ Haben Sie nachgefragt – oder nur genickt?

Oft aus Höflichkeit. Oder weil man keinen Streit will. Vielleicht aber auch, weil solche Sätze inzwischen normal klingen. Genau das macht uns Sorgen. Demokratie verschwindet selten mit einem Knall. Sie verändert sich schleichend – wenn Vorurteile lauter werden als Fakten, Schlagzeilen wichtiger als Zusammenhänge und Schweigen bequemer als Widerspruch.

Demokratie beginnt nicht im Bundes-tag, sondern dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen: in Familien, Vereinen, Nachbarschaften und am Arbeitsplatz. Noch nie war Information so leicht zugänglich – und gleichzeitig Desinformation so präsent. Algorithmen belohnen Empörung, Sachlichkeit verbreitet sich langsamer. Umso wichtiger ist es, Quellen zu prüfen, Informationen zu vergleichen und die eigene Meinung zu hinterfragen. Natürlich gibt es Missbrauch

von Sozialleistungen. Dafür existieren Gesetze, Kontrollen und Sanktionen. Doch Einzelfälle taugen nicht, Millionen Menschen unter Generalverdacht zu stellen oder den Sozialstaat infrage zu stellen. Wer komplexe Probleme mit einfachen Schuldzuweisungen erklärt, liefert selten Lösungen. Die Folgen sehen wir schon heute: Wohlfahrtsverbände wie AWO, Diakonie und der Paritätische warnen vor dem Abbau sozialer Infrastruktur. Beratungsstellen kämpfen um Finanzierung, Prävention wird gekürzt, Ehrenamtliche übernehmen Aufgaben, die eigentlich staatlich sind. Wer heute spart, zahlt morgen oft ein Vielfaches – finanziell und gesellschaftlich.

Diese Entwicklung stand im Mittelpunkt unseres Jahresempfangs „AWO Klartext – Wir für soziale Gerechtigkeit“. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wohlfahrtspflege waren sich einig: Soziale Sicherheit ist keine freiwillige Leistung, sondern Grundlage für Zusammenhalt und Demokratie. Demokratie braucht Menschen, die nicht wegschauen. Die Fragen stellen. Behauptungen prüfen. Freundlich widersprechen. Sich engagieren. Verantwortung übernehmen. Vielleicht beginnt Demokratie mit

einem einfachen Satz: „Woher weißt du das eigentlich?“ Vielleicht beginnt sie damit, Quellen zu prüfen. Vielleicht damit, sich einer Organisation anzuschließen, die seit über 100 Jahren für Solidarität, Gerechtigkeit und Menschlichkeit eintritt.

Marie Juchacz wartete 1919 nicht darauf, dass andere Probleme lösen. Sie gründete die Arbeiterwohlfahrt, weil Demokratie vom Mitmachen lebt – nicht vom Zuschauen. Daran erinnern wir am 18. September, dem Gedenktag unserer Gründerin.

Im Rahmen der Aktion „Marie macht's“ laden wir Mitglieder, Freundinnen und Freunde der AWO sowie alle Menschen ein, die sich für Demokratie und Solidarität einsetzen möchten. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Rathausplatz. Mehr braucht es nicht als Ihre Anwesenheit und ein Stück Kreide. Gemeinsam malen wir Herzen auf den Asphalt – nicht gegen jemanden, sondern für etwas.

Für Demokratie. Für Zusammenhalt. Für Menschlichkeit. Denn Demokratie lebt nicht davon, dass alle dieselbe Meinung haben, sondern davon, dass wir miteinander sprechen, Verantwortung übernehmen und nicht schweigen. Wer nichts tut, stimmt stumm zu.

Zukunftstag 2026 bei der AWO

Junge Menschen entdecken soziale Berufe hautnah



Zwölf Jugendliche nutzten im April 2026 den Zukunftstag beim AWO Regionalverband, um soziale Berufe kennenzulernen. Besonders erfreulich war das Interesse zweier Mädchen, die den Tag aktiv mitgestalteten. Die hohe Zahl an Anmeldungen zeigte zudem, wie wichtig moderne Öffentlichkeitsarbeit geworden ist: Viele Jugendliche kamen über Instagram,

Eltern über Facebook, weitere über das „Girls' & Boys' Day“-Portal oder per Mail.

Zum Einstieg erfuhren die Teilnehmenden mehr über die Geschichte der AWO, über Marie Juchacz, das Verbot in der NS-Zeit und die Entwicklung hin zu einem modernen sozialen Dienstleistungsunternehmen. Die Größe der AWO beeindruckte viele: Mit über 230.000 Beschäftigten zählt sie zu den größten Arbeitgeberinnen Deutschlands, getragen von zehntausenden Ehrenamtlichen und Mitgliedern.

Im Mittelpunkt standen die sozialen Berufe selbst. Die Jugendlichen lernten Ausbildungswege kennen und besuchten verschiedene Einrichtungen, die Einblicke in den Arbeitsalltag boten – von Tagesgruppen über Jugendmigrationsberatung bis zur Berufshilfe. Ein Interview mit einer aktuellen Teilnehmerin verdeutlichte,

wie wertvoll Unterstützung im sozialen Bereich sein kann.

Auch das Bezirksjugendwerk Hannover war per Zoom zugeschaltet und ergänzte den Tag digital. Der Regionalverband schätzt diesen besonderen Anlass sehr, da er vielfältige Arbeitsfelder sichtbar macht und jungen Menschen authentische Einblicke ermöglicht. Möglich wird dies durch die enge Zusammenarbeit zwischen Verbandsarbeit, Qualitätsmanagement und den Einrichtungen.

Der Regionalverband dankt allen Beteiligten herzlich. Vielleicht wurde bei einigen Jugendlichen sogar die erste Begeisterung für ein späteres Engagement geweckt.

Der nächste Zukunftstag findet am 27.04.2027 statt.

Digitale Hilfe auf Augenhöhe

E-LAN kommt in den Stadtteil Mittelfeld

Während viele Feierabend machen, beginnt für Claas sein ehrenamtlicher Einsatz. Der IT-Spezialist steht morgens wie gewohnt für seinen Beruf auf – und öffnet ab September an zwei Nachmittagen in der Woche die Türen des AWO-Ortsvereins im Lerchenweg für Menschen ab 60 Jahren. Sein Ziel: Die digitale Welt verständlich machen – ganz ohne Fachchinesisch und ohne Zeitdruck. Denn wer nicht mit Smartphone, Apps und Internet aufgewachsen ist, steht im Alltag oft vor ganz anderen Herausforderungen.

Montags von 16:45 bis 17:45 Uhr dreht sich alles um individuelle Fragen. Ob das Smartphone plötzlich streikt, eine App nicht funktioniert oder Unsicherheiten bei digitalen Anwendungen bestehen – hier ist Zeit für persönliche Unterstützung. Freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr geht es Schritt für Schritt durch zehn

spannende Themen der digitalen Alltagswelt. Gemeinsam wird ausprobiert, wie man eine E-Mail-Adresse einrichtet, Facharzttermine online vereinbart, Bus- und Bahnverbindungen findet oder sich sicher im Internet bewegt. Wer alle Themen besucht, erhält zum Abschluss sogar eine kleine Urkunde.

E-LAN ist übrigens nicht nur im Mittelfeld vertreten: Auch in Lüneburg-Kaltenmoor und Bleckede freuen sich unsere ehrenamtlichen Digitalbegleiterinnen und -begleiter auf neue Teilnehmende. In Kaltenmoor findet montags von 10:00 bis 11:00 Uhr eine offene Fragestunde und donnerstags von 10:00 bis 11:30 Uhr das Seminar statt. In Bleckede gibt es montags von 14:00 bis 15:00 Uhr eine offene Sprechstunde rund um Smartphone, Tablet und Co. An allen Standorten sind noch Plätze frei.



Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – nur Neugier. Eine Anmeldung über die Verbands- und Freiwilligenarbeit (dienstags bis freitags) erleichtert die Planung. Wir freuen uns auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher!

Schon was vor?

Bei der AWO ist in den kommenden Monaten einiges los!

Gemeinsam feiern, entdecken, Danke sagen und Haltung zeigen – wir freuen uns auf viele besondere Momente mit Euch.

04.09.2026 | Mitarbeitendenehrung

Menschen, die der AWO seit 10 Jahren oder länger hauptamtlich die Treue halten, verdienen Anerkennung. Gemeinsam feiern wir ihre langjährige Mitarbeit und sagen: Schön, dass ihr da seid!

18.09.2026 | Marie macht's

Werde für einen Moment zur „Marie“! (Marie Juchacz: Gründerin der AWO). Triff uns auf dem Rathausmarkt in Lüneburg und setze gemeinsam mit vielen anderen ein sichtbares Zeichen für Solidarität, Demokratie und Zusammenhalt. Ob „Marie“ auf dem T-Shirt, der Wange oder der Stirn

– sei kreativ und bringe ein Stück Kreide mit. Gemeinsam wollen wir einen AWO-Weltrekord aufstellen: die meisten mit Kreide gemalten Herzen auf dem Asphalt des Lüneburger Rathausmarkts. Mit jedem Herz rückst du unseren Weltrekordversuch ein Stück näher und hilfst gleichzeitig dabei, auf Marie Juchacz und ihre Werte aufmerksam zu machen. Je mehr wir sind, desto stärker unsere Botschaft!

02.10.2026 | Fest der Ehrenamtlichen

Ohne Ehrenamt keine AWO. Deshalb sagen wir allen freiwillig Engagierten aus unseren vielen Projekten in den drei Landkreisen von Herzen „Danke“ – für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihr Engagement für Solidarität, Toleranz und Gleichheit.

05.11.2026 | AWO Aktiv-Tag

Du bist neu oder vielleicht auch ein alter Hase bei uns? Egal, du möchtest die AWO besser kennenlernen? Dann bist du hier genau richtig! Alle Mitarbeitende aufgepasst – entdecke, was die AWO als Arbeitgeberin und Mitgliederverband ausmacht und warum sich so viele Menschen mit Herzblut engagieren.

Mach mit – wir freuen uns auf dich!



Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen findest du zeitgerecht auf unserer Homepage oder beim Team Verbands- und Freiwilligenarbeit.

Fest der Vielfalt und Inklusion

Am 07. Juni wurde im Rahmen des Stadtfestes auf dem Marktplatz Lüneburg das 4. Fest der Vielfalt und Inklusion gefeiert. Fast 30 Organisationen und Verbände präsentieren dort ihr Angebot und ihre Arbeit. Mittendrin und nicht nur dabei: Die AWO Assistenz für Menschen mit Behinderungen in Lüneburg und Lüchow-Dannenberg.

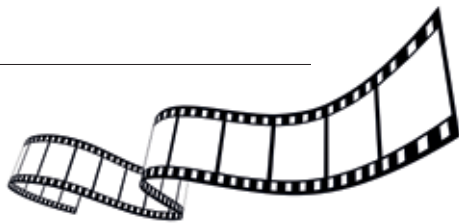
Wenn auch die allermeisten Passanten ihr Hauptinteresse auf das Glücksrad und die vielen Gewinne legten, so konnten doch auch einige informative Gespräche geführt werden.

Und die Sichtbarkeit der AWO im öffentlichen Raum wurde auch wieder gewährleistet.

➤ Text und Bild: Torsten Krahn



Lena Damalaks/Lüneburg (links) und Jana Kruppa/Lüchow-Dannenberg (rechts)



Filmbabend im Bürgertreff

Film ab! Ab Oktober 2026 soll es im AWO-Bürgertreff in der Ernst-Braune-Str. 9 einmal im Monat einen gemütlichen Filmbabend geben. Jeweils an einem Freitagabend beginnt um 19 Uhr die Filmvorführung. Gemeinsam wollen wir einen schönen Abend verbringen, gute Filme genießen und dabei vielleicht auch miteinander ins Gespräch kommen.

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger

Anmeldung per E-Mail an kasse-ov-lueneburg@awo-lueneburg.de oder telefonisch unter 04131 219 80 00 möglich. Die jeweiligen Termine werden im Bürgertreff ausgehängt und zusätzlich per E-Mail bekanntgegeben. Welche Filme gezeigt werden? Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf Euch und auf gemütliche Filmbabende in netter Runde.

Fotogruppe

Sie fotografieren gerne mit einer Digitalkamera? Dann sind Sie in unserer Fotogruppe herzlich willkommen! Wir treffen uns einmal im Monat im AWO-Bürgertreff, Ernst-Braune-Str. 9, Ecke Lerchenweg. In geselliger Runde tauschen wir uns über unsere Fotos aus, geben uns Tipps und teilen unsere Freude am Fotografieren. Neugierig geworden? Weitere Informationen erhalten Sie bei Christian Joecke-Brötzmann unter Christian.joecke@gmx.de. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fotos!

Termine aus den Ortsvereinen ab September

Bleckede

Mitgliederversammlung: Termin (Herbst/Winter) noch nicht bekannt.

Traditionelles Knobelturnier:

Samstag, 07.11.26. Kaffee ab 14:00 Uhr, Knobeln ab 15.00 Uhr. Info: Eva Bartsch 05852/856 oder 0170 9 75 32 16

Nikolausfrühstück: Samstag, 05.12.26, ab 10.00 Uhr. In weihnachtlicher Atmosphäre lecker speisen und klönen. Überraschungen verraten wir nicht. Info: Date 05852 587

Lüchow

Monatliches Frühstück: Der letzte Samstag im Monat im Allerlud, Berliner Str. 5 um 10.30 Uhr. Ausnahme Oktober: Samstag, 24.10.26

Bad Bevensen

Tag der Vereine: Sonntag, 06.09.26 von 13.00–17.00 Uhr. Bei der AWO ist dann „Tag der offenen Tür“ mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee/Tee.

Tag des offenen Denkmals mit Vortrag von Stefan Romey über die Geschichte des hamburgischen Krankenhauses in Bad Bevensen. Sonntag, 13.09. um 17.00 Uhr im AWO Treff.

Prommi-Dinner: Am 13.11.26 im AWO Treff.

Der Termin für die **Weihnachtsfeier** steht noch nicht fest.

Lüneburg

Die vielfältigen Angebote des Ortsvereins sind stets online einsehbar unter: <https://awo-lueneburg.de/angebote-im-buergetreff/>

Monatliches Frühstück: Der erste Samstag im Monat von 09.30 – 11.00 Uhr im AWO-Bürgertreff Mittelfeld, Ernst Braune-Straße 9 / Ecke Lerchenweg. Anmeldung erforderlich

Jahreshauptversammlung: Samstag, 12.09.26 um 14:30 Uhr im Haus „Zum Hägfeld“, Bülow's Kamp 35, Lüneburg,

Adventsbasar: 1. Advent, Sonntag, 29.11.26, im AWO-Bürgertreff Mittelfeld, Ernst Braune-Straße 9 / Ecke Lerchenweg.

Uelzen

Die vielfältigen Angebote des Ortsvereins sind stets online einsehbar unter: <https://awo-lueneburg.de/ov-uelzen/>

Basar am 1. Advent beim OV Lüneburg

Wer jetzt schon an Weihnachten denkt, ist entweder sehr gut organisiert ... oder liebt Handarbeit! Unsere Strickgruppe im AWO-Bürgertreff plant in der Adventszeit einen kleinen Weihnachtsbasar. Verkauft werden sollen liebevoll gestrickte, gehäkelte und selbst gebastelte Dinge. Wir planen den Verkauf von Waffeln, Kuchen, Punsch und Kaffee zugunsten der Arbeit des AWO Bürgertreffs Mittelfeld.

Dafür suchen wir noch kreative Mitstreiterinnen und Mitstreiter! Ob Stricken, Häkeln, Nähen, Holzarbeiten, Papier-

kunst, Kerzen, Deko oder andere selbstgemachte Schätze – jeder, der Freude am Handarbeiten oder Basteln hat und den Basar mit eigenen Werken bereichern möchte, ist herzlich willkommen. Denn: Weihnachten kommt jedes Jahr schneller, als man denkt – und Handgemachtes braucht Zeit.

Wer mitmachen möchte oder Fragen hat, kann sich gerne im AWO-Bürgertreff melden. Gemeinsam machen wir den Weihnachtsbasar zu etwas ganz Besonderem!



Reparaturcafé / Repair Café

Der AWO Ortsverein Lüneburg bietet in den Räumen des Bürgertreffs Ernst-Braune-Str. 9 / Ecke Lerchenweg in Lüneburg, ein Reparaturcafé an folgenden Terminen an: **19. September, 17. Oktober und 21. November von 14.00 – 17.00 Uhr** kann jeder mit defekten Haushaltsgeräten, Computerzubehör, Näharbeiten und anderen defekten Gegenständen kommen. Erfahrene „Reparierer“ kümmern sich zusammen mit Ihnen um mögliche

Reparaturen und deren Machbarkeit. Die Analysen und Reparaturen sind kostenlos (Arbeitsaufwand). Das Material wird berechnet oder vom Reparatursuchenden selbst beschafft. Eine Spende ist herzlich willkommen. Alle, die mitmachen möchten, sind herzlich willkommen, auch Mitshelfer bei den Reparaturen. Die Wartezeiten können Sie bei Kaffee und Kuchen und Klönschnack in geselliger Runde verbringen.



Aktivitäten OV Bleckede



Premiere von „Sing mit!“

Der Auftakt des Projektes „Sing mit!“ im Bürgertreff der AWO in der Breiten Straße war gut besucht. Viele freuten sich darauf, „Dat du min Leevsten büst“ und „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“ zu singen. Dass die Premiere in diesem Rahmen stattfinden konnte, ist auch der Unterstützung der AWO und Jutta Ossenkoppe zu verdanken. Es wurden aber noch viel mehr Lieder, Schlager und Songs aus dem Liedheft von Gisela Hövermann angestimmt. Ihr Akkordeonspiel und die Gitarrenbegleitung von Ekkehard Nau brachten Schwung in die Runde. Die Idee, Menschen zum gemeinsamen Singen zusammenzubringen, ohne große Anforderungen, hatte gezündet. Jemand wünschte sich ein Lied und es wurde gesungen. Wer beim nächsten Mal einen Lieblingsschlager, einen be-



kannten Song oder ein anderes gern gesungenes Lied einbringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Auch zurückhaltende Stimmen wurden mit der Zeit kräftiger. Die zwei Stunden vergingen wie im Fluge, auch mit Reinhard Meys „Über den Wolken“. Alle Sängerinnen und Sänger waren sehr zufrieden.

Es war das Helferinnen und Helfer-Frühstück 2026 des OV Bleckede.

Von den vielen freiwilligen Mitarbeitern der AWO Bleckede waren 27 gekommen um gemeinsam zu Frühstücken. Der OV-Vorstand hatte dazu eingeladen um für aktive Mitarbeit einmal in besonderer Weise Dank zu sagen. Der OV-Vorsitzende, Achmed Date, hob in seinem Grußwort hervor wie wichtig gerade in dieser Zeit ehrenamtliches Engagement ist und das dies den AWO-Mitgliedern und Freunden



der AWO insgesamt dient und auch für einen selbst Freude stiftet und sinnvolle Lebenszeit füllt.

Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön...

Bei Kaiserwetter sind 17 Teilnehmende mit dem Raddampfer „Kaiser Wilhelm“ in See gestochen. Der Pfingstaussflug ging von Bleckede nach Hitzacker und zurück. Auf der Fahrt gab es viel zu entdecken. So konnte von der Wasserseite die Natur der Elbtalaue beobachtet werden, mit ihren wunderbaren und vielfältigen Facetten. In Hitzacker gab es die Möglichkeit beim Landgang die historische Stadtinsel zu erkunden, bevor die Dampfpeife mit Getöse die Rückfahrt ankündigte. Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Schöne liegt so nah.

➤ Waltraut Heus · AWO Ortsverein Bleckede

Tischharfe

Katja Betz bietet beim Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt auf der Ernst-Braune-Str. 9/Lerchenweg, vierzehntäglich einen neuen Kurs für das Spielen der Tischharfe/Veehharfe an. Für das Erlernen sind keine Notenkenntnisse nötig.

Für Rückfragen steht Ihnen
**Katja Betz unter der Mailadresse:
betzkatja@web.de und unter der
Telefonnummer 0151 17 89 90 94
zur Verfügung.**

Plauderbank

Die Bank soll ein Ort der Begegnung sein und ein Ort zum Ausruhen und Wohlfühlen. Irena hat das Wort „AWO Plauderbank“ in die Rückenlehne geschnitzt. Die Bank ist eine Spende von Birgitt Sörnsen.

➤ AWO Bevensen



Vorträge im Bürgertreff

Ernst Braune Straße 9, Ecke Lerchenweg

Im September und Oktober werden im AWO Bürgertreff von Rolf Fahrenbrück zwei Vorträge angeboten. Am 25. September 2026 findet um 19.00 ein Vortrag über chronische Schmerzen (Einordnung und Umgang aus der Patientensicht) statt. Und Am 23. Oktober 2026 ist um

19.00 Uhr Thema beim Vortrag: Patientenvollmacht, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht, Bestattungsverfügung, digitaler Nachlass. Die Vorträge sind kostenfrei, eine Spende für den Erhalt des Bürgertreffs wäre schön.

Es ging bunt zu im OV Uelzen

Von roten Nelken und bunten Blumen, rosa Einhörnern und grünen Dinos



1. Mai v. l.: Alfred und Agnes Vetter, Helmut Sorge

Nachdem uns im Winter das Bingo spielen so viel Spaß gemacht hatte, haben wir im Frühling noch einmal Bingo gespielt und uns bei Kaffee und wieder treffsicher von Helmut Sorge ausgewähltem Kuchen ausgetauscht. Es tut einfach gut, beisammen zu sitzen, zu erzählen, was einen bewegt, und zu hören, was die anderen bewegt. Das Miteinander und Füreinander ist uns in der AWO-Familie wichtig und wird bewusst gelebt. Und das zeigen wir natürlich auch, z. B. bei Veranstaltungen wie am 1. Mai.

Wir sind sicht- und ansprechbar

Auf dem Herzogenplatz im Herzen von Uelzen waren wir am 1. Mai dabei, haben über uns informiert und im wahren Sinnen des Wortes Flagge gezeigt. Wir sind sicht- und ansprechbar. Und das wird in Uelzen auch wahrgenommen. Und natürlich hoffen wir auch, dadurch neue Mitglieder zu gewinnen. Damit wir in Uelzen weiterhin so und gerne auch noch mehr ehrenamtlich wirken können, brauchen wir viele engagierte Köpfe und Hände und – das ist kein Geheimnis – auch Mitgliedsbeiträge.

Im Mai haben wir uns nach langer Zeit auch wieder zum Frühstück getroffen. Heidi Kähbein hatte einen kleinen Schatz dabei, den sie Alfred Vetter übergab. Zahlreiche Fotos und weitere Andenken waren über Jahre in einem Album gesammelt und liebevoll mit Informationen und Anekdoten beschrieben worden. Kaffeeduft und wunderschöne Geschichten lagen an dem Frühstückstisch in der Luft.

Kaffee- und Blumenduft gab es auch bei unserem Ausflug zum Michaelshof in Sammatz im Kreis Lüchow-Dannenberg. An dieser Stelle ein großes, dickes Dankeschön an Volker Hasenkamp, der durch die Fahrten mit dem AWO-Bus für viele



Uhlencafé Kaffeetrinken

diese Ausflüge erst möglich macht!

Der für Juni geplante Ausflug ins Rosenscafé und zum Minigolf spielen in Bad Bevensen ist leider ins Wasser gefallen. Nicht wortwörtlich, denn nass war es an dem Wochenende ganz und gar nicht. Es war heiß, richtig heiß. Vielleicht hätten die Ilmenau und die Bäume uns ein bisschen abkühlen können, aber bereits der Weg dorthin wäre zu anstrengend und auch zu gefährlich gewesen. Den Ausflug holen wir aber ganz bestimmt nach. Schade war es auch aus einem anderen Grund. Denn beim Familientag auf dem Herzogenplatz am 6. Juni hatten wir unser Programm verteilt und dabei hatte auch der geplante Ausflug nach Bad Bevensen das Interesse einiger Besucher*innen unseres kleinen aber feinen Standes geweckt. Bestimmt hätten wir neue Gesichter beim Minigolf begrüßen können. Unser Programm und unsere Flyer sind aber auf jeden Fall „unter die Leute gekommen“. Mal schauen, ob sich daraus bei den nächsten Veranstaltungen und Ausflügen ein paar Gäst*innen und vielleicht auch Neumitglieder ergeben.

Familiientag auf dem Herzogenplatz

Dass die AWO vor Ort wichtig ist, haben wir auch in den teilweise sehr berührenden Gesprächen beim Familientag gespürt. Über die Möglichkeit, sich mal kurz im Schatten sitzend ausruhen zu können, kamen wir ins Gespräch. Und vielleicht haben wir auch ein bisschen Hoffnung geben können, dass man nach einem schweren Verlust nicht auf Dauer gänzlich alleine dasteht, sondern ein anderes Miteinander und neue Unterstützung finden kann.

Unsere zwei Tage auf dem Herzogenplatz (am 1. Mai und am 6. Juni) waren wichtig und haben auch Mut gemacht. Und Spaß gemacht haben sie auch. So



Familiientag 6. Juni v. l.: Alfred Vetter und Uschi Schwierske

manche der kleinen und teilweise gar nicht mehr so kleinen Besucher*innen unseres Standes beim Familientag hatten sehr viel Freude daran, sich Motive für ihre – natürlich nicht dauerhaften – Tattoos auszusuchen. Sehr beliebt waren die vielen Varianten von Einhörnern und Dinos. Und ganz analog mit viel Spaß an der Bewegung wurden kleine, farbenfrohe Sandsäckchen in die Mäuler ebenfalls farbenfroher, kleiner Monster geworfen.

Im Juli haben wir einen Ausflug zum Uhlenköper-Camp nach Westerweyhe unternommen und uns dort zu einer gemütlichen Kaffeerunde versammelt. Im Anschluss daran haben wir uns gut gestärkt zu einem Spaziergang durch das Camp aufgemacht und entdeckten dabei bei schönstem Wetter den gut besuchten Badeteich und ein kleines Gehege mit Schweinchen. Viele bunte Blumen begleiteten uns am Wegesrand.

Auch unser Geburtstagsnachmittag im Juli war wieder ein großer Erfolg. Bei einer leckeren Kuchen- und Tortenauswahl, Kaffee und Tee haben wir uns mit einer großen Runde von zwanzig Gäst*innen bei launigen Gesprächen, vorgelesener Geschichte und Liedern, die alle mitsingen konnten, so gut unterhalten, dass erst nach über zwei Stunden die ersten wieder zum Nachhauseweg aufbrechen wollten.

Über unsere Mitgliederversammlung Ende August mit anschließendem Grillen bei Helmut Sorge lest ihr im nächsten Heft.

Rückblick auf die letzten Wochen der ÜMIs

Ein bewegender Abschied und ein neuer Start



am Kreideberg. Bei leckerem Essen, tollen Mitmachaktionen inklusive Wasserschlacht und vielen netten Gesprächen verbrachten Kinder, Eltern und Mitarbeitende einen gelungenen Nachmittag.

Spannend wurde es beim schulübergreifenden Fußballturnier bei dem die Freude an der Bewegung, der gemeinsame Spaß am Sport und das faire Miteinander im Mittelpunkt standen. Die Begeisterung auf und neben dem Spielfeld machte das Turnier zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Am Ende konnten sich unsere Kinder über die Plätze 2 und 3 freuen.

Außerdem heißt es Abschied nehmen. Zum Schuljahresende müssen die ÜMIs an der Heiligengeistchule und Am Weißen Turm nach über 12 Jahren schließen. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die gemeinsame Zeit zurück und bedanken uns herzlich bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und allen Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit. Vor allem aber danken wir den Kindern, die die ÜMIs über viele Jahre mit



Leben, Lachen und unzähligen schönen Erinnerungen gefüllt haben.

Gleichzeitig freuen wir uns mit der Einführung des Ganztags auf ein neues Kapitel an der Grundschule Kreideberg. Mit einem weiterentwickelten pädagogischen Konzept starten wir mit der Nachmittagsbetreuung und gestalten gemeinsam mit den Kindern vielfältige Angebote, die sich an ihren Interessen, Bedürfnissen und Stärken orientieren. Dabei bringen wir unsere langjährige Erfahrung und fachlichen Kompetenz ein.

Zwischen Sommerfest, Fußballturnier und einem emotionalen Abschied erlebten die ÜMIs in den letzten Wochen des Schuljahres noch einmal viele besondere Momente.

Den Auftakt machte das Sommerfest

Stadtteilstfest in Kaltenmoor

Am 20.06.26 fand wieder das Stadtteilstfest in Kaltenmoor statt. Von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr wurde auf 3 Plätzen mit fast 60 Ständen ein reichhaltiges Angebot an Initiativen und Aktionen präsentiert. 7 davon bespielte allein die AWO mit ihren reichhaltigen Aktivitäten: AWO Soziale mit 4 Pavillons nebeneinander, die Projekte BIQ und FINA, die AWO Schatzkiste, der AWO Senior*innen Aktivtreff, die Mieterberatung, das kaffeehaus mit Livemusik und auch die Kollegen vom Bezirk Hannover mit dem Lotte-Lemke-Familienzentrum machten die AWO auf dem Stadtteilstfest unübersehbar.

Es war lang, es war vor allem heiß und auch wichtig, wenigstens Teile des Angebots der AWO zu präsentieren. Wir freuen uns auf 2027!



Gemeinsam mehr Teilhabe ermöglichen

Der Assistenzdienst für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Junge Menschen mit Behinderung möchten ihr Leben genauso selbstständig gestalten wie andere – Freundschaften pflegen, Hobbys nachgehen oder ihren Alltag eigenständig bewältigen. Doch beim Umziehen in der Fußballkabine, beim Kochen zu Hause oder auf dem Weg zu Terminen ist manchmal individuelle Unterstützung notwendig. Genau hier setzt der Assistenzdienst von AWOASSISTENZ für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an.

Das Koordinationsteam mit Projektleiterin Kathrin Lokatis und der pädagogischen Mitarbeiterin Jana Kruppa baut dieses neue Angebot derzeit im Landkreis Lüchow-Dannenberg auf. Ziel ist es, jungen Menschen mehr Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Dafür begleiten und unterstützen Assistenzkräfte sie individuell – in der Freizeit, zu Hause, unterwegs oder bei Terminen.

Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Behinderung sowie an Menschen, die von einer Behinderung bedroht sind. Perspektivisch soll die Assistenz überwiegend über die Eingliederungshilfe des

Jugend- oder Sozialamtes finanziert werden. Darüber hinaus bestehen Finanzierungsmöglichkeiten über Leistungen der Pflegeversicherung, das Persönliche Budget oder als Selbstzahlerleistung.

Seit Anfang 2025 wird der Aufbau des Projekts durch eine Förderung der Aktion Mensch unterstützt. In den vergangenen Monaten wurden das fachliche Konzept entwickelt, Strukturen geschaffen und intensive Öffentlichkeitsarbeit geleistet, um den Assistenzdienst im Landkreis bekannt zu machen. Gleichzeitig konnten zahlreiche erfolgreiche Bewerbungsgespräche geführt und ein engagierter Pool geeigneter Assistenzkräfte aufgebaut werden.

Darüber hinaus wurden alle erforderlichen Unterlagen bei den zuständigen Kostenträgern eingereicht, um die notwendigen Vereinbarungen für die Finanzierung abzuschließen. Derzeit warten wir auf den erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen, damit der Assistenzdienst zeitnah in die praktische Umsetzung gehen kann.

Das Koordinationsteam ist zuversichtlich, dass die letzten Schritte bald abgeschlossen werden können. Mit dem



AWO Assistenz Lüchow Jana und Katrin

neuen Assistenzdienst entsteht ein wichtiges Unterstützungsangebot für Familien mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung. Gleichzeitig erweitert die AWO ihr Angebot im Landkreis Lüchow-Dannenberg um einen bedeutenden Baustein für mehr Inklusion und Teilhabe. Das Ziel ist es, jungen Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und ihre Chancen auf eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben nachhaltig zu stärken.

Eine Stadt - viele Möglichkeiten

Tagesreise nach Bremerhaven

Schon morgens um 08.00 Uhr ging es nach Bremerhaven. Denn dort hatten die Mitreisenden die Möglichkeit, ein Museum ihrer Wahl zu besuchen: Das Klimahaus, das Auswandererhaus, den Zoo Bremerhaven oder Das deutsche Schifffahrtsmuseum. Keine leichte Auswahl, da alles sehr interessant klang und auch war. Als wir uns dann am frühen Nachmittag wieder am Bus trafen, konnten alle von ihren Erlebnissen berichten. Im

Teestübchen im Bremer Schnoor wurden bei Kaffee und Kuchen noch weitere Erlebnisse weitergegeben. Erschöpft aber auch angefüllt mit Informationen ging es ab 18.00 Uhr zurück nach Lüneburg.

Haben Sie selbst einen Wunsch für eine kommende Tour? Melden Sie sich gerne im AWO Verbandssekretariat.

➤ Text und Bild: Torsten Krahn



Ein Dorf für alle - Bildung für alle!

Buntes Fest an der Grundschule Adendorf begeistert Groß und Klein



Am Samstag, 6. Juni 2026, verwandelte sich die Grundschule Adendorf am Weinbergsweg in einen lebendigen Treffpunkt der Vielfalt. Unter dem Motto und gleichnamigem Projekttitel „Adendorf: Ein Dorf für alle – Vielfalt leben“ lud das Projektteam der AWOSOZIALE Dienste Adendorf alle NachbarInnen, Familien, Kinder, Interessierten und NetzwerkpartnerInnen zu einem fröhlichen, sommerlichen Fest ein. Von 14 bis 18 Uhr herrschte beste Stimmung in der Grundschule und auf dem Schulhof.

Schon beim Betreten der Grundschule war die gute Laune spürbar. Junge MusikerInnen eröffneten das Fest um 14:00 Uhr mit Gitarre, Keyboard und Gesang – darunter auch stimmungsvolle spanische Lieder. Danach ging es bunt und abwechslungsreich weiter: Ein liebevoll dekoriertes internationales Buffet ließ die BesucherInnen kulinarisch um die Welt reisen. Es duftete nach verschiedenen Gewürzen aus vielen Ländern, und an den Tischen wurde eifrig probiert, gelacht und erzählt. Eine Popcornmaschine, die von ehrenamtlichen HelferInnen und Jugendlichen betrieben wurde, sorgte für

strahlende Kinderaugen und einen leckeren, süßen sowie salzigen Nachtisch.

Um 15:00 Uhr begrüßten wir zum zweiten Mal unsere BesucherInnen gemeinsam mit Pascal Mennen, dem Sprecher für Schulpolitik aus Hannover. Es folgte ein kurzer Austausch zum Thema Schule sowie Mehrsprachigkeit und Herausforderungen, aber auch Ressourcen und Chancen.

Neben dem Essen gab es noch viel zu entdecken und mitzumachen. Beim erlebnispädagogischen Parcours des Instituts für Erlebnispädagogik konnten Groß und Klein gemeinsam Geschick und Teamgeist beweisen. Verschiedene NetzwerkpartnerInnen aus Adendorf und Lüneburg boten tolle Spiel- und Spaßmöglichkeiten an: die freiwillige Feuerwehr war mit ihrem Einsatzfahrzeug vor Ort, die DLRG lud zum lustigen Entenangeln ein und das Jugendamt des Landkreises brachte eine Tätowiermaschine für tolle temporäre Tattoos mit.

In der Aula der Grundschule fand man unsere Ehrenamtsbörse, an der sich Menschen über Ehrenamt und Engagement informieren und Ideen anbringen konnten. Imke Möller von der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe sowie eine Bildungspatin des „Bildungspaten“-Projekts des AWO Regionalverbandes standen uns hierbei tatkräftig zur Seite. Auch stellte sich die Bibliothek Adendorf vor und begeisterte Kinder und Familien mit einigen ausgewählten Büchern.

Im World Café wurde zu fünf Bildungsthemen offen, wertschätzend und angeregt diskutiert und Ideen gesammelt: Schule, Sprache, Eltern, Frühkindliche Bildung sowie ein Gemeinwesenarbeit-Spiel zum Thema Soziale Kontakte, das Sven Dunker, Quartiersmanager aus dem

Stadtteil Kaltenmoor, anleitete. Amira Atorio Rivas, Expertin zum Thema Sprache, Mehrsprachigkeit und Bildung sowie viele BesucherInnen, Eltern, Mitglieder der Kirchengemeinden und Mitglieder des TSV Adendorf diskutierten und sammelten fleißig viele gute und hilfreiche Ideen, die zum Nachdenken anregen. Am späten Nachmittag begeisterte der Zauberer die Kinder mit seinen Tricks. Ein Tanz- und Bewegungsangebot mit Musik für Jung und Alt sorgten für Schwung und einen runden Abschluss um 18:00 Uhr – umgeben von umherfliegenden Luftballons.

Das Fest zeigte, was „Bildung für alle“ wirklich bedeutet: nicht nur Wissen, sondern vor allem Begegnung, Freude, Austausch und das Gefühl, willkommen zu sein. Viele Eltern, Kinder sowie NetzwerkpartnerInnen und engagierte BürgerInnen nutzten die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Unser besonderer Dank gilt der Grundschule und der Schulsozialarbeit in Adendorf, mit deren Kooperation und Austausch wir regelmäßig neue Ideen entwickeln und verwirklichen können – wie beispielsweise die Umsetzung dieses Festes in den Räumlichkeiten der Grundschule.

Ein herzliches Dankeschön geht natürlich auch an alle KollegInnen und HelferInnen, die mit ihrer Zeit, ihrem Tatendrang, ihren Ideen und ihrer Herzlichkeit dieses Fest möglich gemacht haben.

Solche Tage zeigen: Wenn wir zusammenkommen, wird unser Dorf noch ein bisschen bunter, wärmer und lebendiger. Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Momente!

➤ Alina Cordes



und die  **AWO** und der  **SOVD** fahren mit!



Tagesausflug zum **Museum** **Schloss Fürstenberg** zur **Porzellanmanufaktur**

Kommt am Sonntag, 29. November 2026
mit in die

Alles was Du wissen musst:

Folgende Einstiegsmöglichkeiten sind vorhanden:

- Busabfahrt in Lüneburg ab 08:30 Uhr
Folgende Einstiegsmöglichkeiten sind vorhanden:

08:30 Uhr	Lüneburger Bahnhof
08:45 Uhr	Bushaltestelle St. Stephanus
09:00 Uhr	Bushaltestelle Bülow's Kamp
- 12:00 Uhr Mittagessen im Restaurant Kiekenstein in Höxter-Stahle (**Selbstzahler**)
- 14:15 Uhr Führung durch das Schloss (60 Min.)
- ca. 15:30 Uhr Visite der Besucherwerkstatt
- ca. 16:00 Uhr u.a. Besuch des Weihnachtsmarktes (freie Verfügung)
- 17:30 Uhr Rückfahrt mit oben genannten Ausstiegsoptionen



Wir haben für Euch im Angebot einberechnet:

Die Busfahrt nach Fürstenberg, den Eintritt ins Museum und die Führung

Preis: 60,- € pro Person (AWO- u. SovD-Mitglieder)

65,- € pro Person (Nicht-AWO u. SovD-Mitglieder)

Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen

Anmeldung zur Reise: bis 02.11.2026

Der Reisepreis ist auf das folgende Konto des
AWO Regionalverbandes Lüneburg/Uelzen/
Lüchow-Dannenberg e.V. zu überweisen:

Sozialbank Köln

Stichwort: „Fürstenberg“

IBAN: DE16 3702 0500 0006 4065 00

Eine kostenlose Stornierung ist bis spätestens
zum Anmeldeschluss der Reise möglich.

Kontakt: krahn@awo-lueneburg.de
oder telefonisch **04131-75 96 22**

Samstag, 19.09.2026

10.00 – 15.00 Uhr

Kleiderflohmarkt

von Frauen für Frauen

Tische sind vorhanden, Kleider-
ständer bitte mitbringen. Kosten
3,-€ pro lfd. Meter. Anmeldung im
kaffee.haus: 04131-2204722



Samstag, 19.09.2026 | 16.00 Uhr

Abend der Russischen Kultur

Die Tanz- und Gesangsgruppe
„Kalinka“ der Landsmannschaft
der Deutschen aus Russland unter
der Leitung von Nadeschda Kunz
präsentieren Lieder und Tänze.
Leckere Speisen gehören natürlich auch dazu.



Sonntag, 27.09.2026 | 15.00 Uhr

MAPiLi Puppentheater

„Grosser kleiner Riese“

Ein Figurentheaterstück ab 4 Jah-
ren. Dauer ca. 40 Minuten. Hoch
oben in den Bergen lebt ein Rie-
se. Er kann gewaltige Felsbrocken
werfen. Er kann Bäume ausreißen. Wenn er sich auf die Zehen-
spitzen stellt, reicht seine Hand bis zu den Wolken. Was meint
Ihr: Kann der Riese alles, was er will?



Donnerstag, 08.10.2026 | 19.00 Uhr

Silke Lehmbeck liest aus: Dorf, Stadt, Fluss

Sabine Lehmbeck, Jahrgang 1969, lebt seit ihrer
Geburt auf dem Land in Niedersachsen vor den
Toren Hamburgs. Sie ist gelernte Buchhändlerin,
spricht gerne und viel über Bücher und wollte
schon immer einen Roman schreiben.



Samstag, 24.10.2026 | 19.00 Uhr

Konzert mit Dylan's Dream

Dylan's Dream versteht es, das
große künstlerische Lebenswerk
von Bob Dylan, der seinen Songs
durch ständige Veränderungen
immer wieder neue Dynamik ver-
leiht, aus ihren unterschiedlichsten musikalischen Vorlieben,
quer durch alle Generationen auf eine Reise durch die Jahrzehn-
te mitzunehmen.



Samstag, 14.11.2026 | 19.00 Uhr

Konzert mit The Celtic Sunrise Crew

Matthias und Steven Steinhagen
sowie Michael Pass präsentieren
„The Celtic Sunrise Concert“. Bes-
ter handgemachter Irish Folk und
Country music!



Samstag, 05.12.2026 | 19.00 Uhr

Konzert mit dem Akkordeonduo

Con:trust

Leidenschaftlich, präzise, neu-
gierig und voller Energie – das
Akkordeonduo con:trust lotet die
Grenzen seines Instruments immer
wieder neu aus. Die beiden Musiker Marius Staible und Dani-
el Roth begeistern mit Virtuosität und künstlerischer Offenheit.
Ihre Erfolge sprechen für sich: Das Duo wurde mit dem 1. Preis
beim internationalen Kammermusikwettbewerb in Val Tidone
2017, dem Franz Liszt Preis 2022 und zuletzt mit dem John Cage
Award 2025 ausgezeichnet.



... und außerdem

Jeden Mittwoch 12:00 – 14:30 Uhr

Arabisches Mittagsbuffet

Jeden letzten Freitag im Monat: **Internationales
Frauenfrühstück** des Migrantenelternnetzwerkes Lüneburg

Aktivitäten des AWO Senioren Aktiv Treffs

Jeden Montag 14:30 – 16:30 Uhr **Spielesachmittag**

Jeden Donnerstag 09:30 – 11:30 Uhr **Strick- und Plauderclub**

... und **diverse Ausstellungen**. Einfach mal vorbeischaun.

kaffee.haus Kaltenmoor

Reguläre Öffnungszeiten Mo–Fr 9–15 Uhr

St. Stephanus-Passage 13 · 21337 Lüneburg

☎ 04131 2204722

kaffeehaus@awocado-service.de

awo-lueneburg.de/kaffeehaus/

Impressum AWO Regionalverband Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e.V.

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr mit einer Auf-
lage von jeweils 900; die Zeitung wird kostenlos
an Mitglieder und politisch Verantwortliche verteilt.

Redaktion: Torsten Krahn (v. i. S. d. P.)

Herausgeber: AWO Regionalverband

Lüneburg/Uelzen/Lüchow-Dannenberg e. V.,
Käthe Krüger Str. 15, 21337 Lüneburg;
Der Vorstand; Vorsitzender: Achmed Date, Bleckede
Telefon 04131 75960 · Fax 04131 759613
E-Mail: redaktion@awo-lueneburg.de
Internet: www.awo-lueneburg.de

**Spenden zugunsten
der AWO-Zeitung**

erbitten wir unter
dem Stichwort „Zeitung“ an die AWO,
DE 54 2405 0110 0000 0484 05
eine steuerlich absetzbare Spendenbe-
scheinigung wird umgehend zugesandt.



AWO Preisrätsel



Dieses Mal ist es ein Rätsel mit 11 Fragen. Die Antworten bitte an: preisraetsel@awo-lueneburg.de

- 1 Ein Mann wohnt im 20. Stock eines Hochhauses. Morgens fährt er mit dem Aufzug nach unten. Abends fährt er nur bis zum 12. Stock und geht den Rest zu Fuß – außer wenn es regnet oder er Besuch hat. Warum?
- 2 Du läufst ein Rennen und überholst den Zweitplatzierten. Auf welchem Platz bist du jetzt?
- 3 Ein elektrischer Zug fährt nach Norden. Der Wind weht nach Süden. In welche Richtung zieht der Rauch?
- 4 Welche Zahl fehlt in der Reihe? 2 – 6 – 12 – 20 – 30 – ?
- 5 Ein Mann hat 53 Socken in einer Schublade: 21 blaue, 18 schwarze und 14 graue. Wie viele muss er im Dunkeln mindestens herausnehmen, damit sicher zwei Socken derselben Farbe dabei sind?
- 6 Welches Wort wird kürzer, wenn man zwei Buchstaben hinzufügt?
- 7 Du hast eine Kerze, einen Holzofen und eine Gaslampe. Du hast nur ein Streichholz. Was zündest du zuerst an?
- 8 Was gehört dir, wird aber von anderen häufiger benutzt als von dir selbst?
- 9 Ein Haus hat alle vier Wände nach Süden. Vor dem Haus läuft ein Bär vorbei. Welche Farbe hat der Bär?
- 10 Welcher Monat hat 28 Tage?
- 11 Ich werde gebrochen, ohne dass man mich berührt. Was bin ich?



Die Lösungen des letzten Preisrätsels lauten:

1. Eine Landkarte; 2. Ein Loch; 3. Ein Echo; 4. Sein Sohn;
5. 5 ($5 \times 5 = 25 + 5 = 30$); 6. Eine Briefmarke; 7. Das Streichholz; 8. Das Wort „falsch“; 9. Ein Hemd; 10. Der Atem



1. Preis

1 Gutschein für zwei Personen für das „Arabische Buffet“ im kaffee.haus Kaltenmoor



kaffee.haus
K A L T E N M O O R

2. Preis

1 Gutschein für zwei Personen für den Mittagstisch im Haus „Zum Hägfeld“



3. Preis

AWO Glasflasche mit Neoprenhülle



4.-10. Preis

Zwei AWO Teesticks für eine gemütliche Zeit zu zweit.



Gut zu wissen...

Redaktionsschluss

für die 3. Ausgabe 2026 ist der 07.12.2026. Veranstaltungshinweise und Termine bitte an redaktion@awo-lueneburg.de.

Ihre Meinung ist gefragt!

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur AWO-Zeitung, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung unter redaktion@awo-lueneburg.de

AWO-Zeitung digital

Es gibt die Möglichkeit, die AWO-Zeitung als PDF-Datei per E-Mail zu erhalten. Anmeldungen unter redaktion@awo-lueneburg.de

AWO Ortsvereine

Lüneburg Vors.: Hiltrud Lotze ☎ 04131 777 10 01

Bleckede Vors.: Achmed Date ☎ 05852 587

Bad Bevensen Vors.: Birgitt Sörnsen ☎ 05805 98 18 03

Uelzen Vors.: Alfred Vetter ☎ 0160 326 56 64

Lüchow Vors.: Gudrun Bölte ☎ 05841 64 16

Sozial- und Mieterberatung

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Lüneburg, Bülow's Kamp 35 (Haus zum Hägfeld),
☎ 0171 342 03 06, Montag + Mittwoch 8.00 – 14.00 Uhr,
Dienstag 13.30 – 16.00 Uhr, Donnerstag 08.00 – 16.00 Uhr

Lüneburg, Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
AWO Familienzentrum Kaltenmoor ☎ 0171 342 03 06
Dienstag 9.00 – 13.00 Uhr

Lüneburg, Auf dem Meere 14, ☎ 0151 61 56 28 46,
Montag 9.00 – 11.00 Uhr

Lüneburg, Bögelstraße 6, ☎ 0155 63 53 66 96,
Dienstag 13.30 – 16.00 Uhr

Adendorf, Dorfstr. 58a, ☎ 0151 61 56 28 46,
Montag 12.00 – 13.00 Uhr
mieterberatung@awo-lueneburg.de
sozialberatung@awo-lueneburg.de

Aktion „Guter Nachbar“

Lüneburg, Bülow's Kamp 35 (Haus zum Hägfeld)
☎ 0171 342 03 06, Donnerstag 11.00 – 14.00 Uhr
guter.nachbar@awo-lueneburg.de

Unabhängige Erwerbslosenberatung

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Lüneburg, Bülow's Kamp 35 (Haus zum Hägfeld)
Dienstag 9.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 09.00 – 14.30 Uhr
Lüneburg, Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
AWO Familienzentrum Kaltenmoor, Dienstag 13.30 – 16.00 Uhr
Dahlenburg, Dannenberger Str. 20, Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr
☎ 0151 61 56 28 46, erwerbslosenberatung@awo-lueneburg.de
Lüchow, Badestraße 1, Montag 9.00 – 12.00 und
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 15.30 Uhr
Dannenberg, Schlossgraben 3, Montag 13.30 – 16.30 und
Mittwoch 09.00 – 12.00, ☎ 0151 10 55 92 63
erwerbslosenberatung@awo-luechow-dannenberg.de

Erziehungsberatungsstelle

Lüchow, Rosenstraße 19, ☎ 05841 979 54 30
info@eb-luechow-dannenberg.de

Selbsthilfegruppen für Suchterkrankte

Lüneburger Gruppe, Ernst-Braune-Str. 9 (Ecke Lerchenweg)
Montag 19.00 Uhr, Rainer ☎ 04135 808 88 66,
Bernd ☎ 04131 8 43 77 und Anette ☎ 04131 344 99
SHG-Lueneburg@posteo.de

Dahlenburger Gruppe, Dannenberger Str. 20
Dienstag ungerade KW 19.00 Uhr
Thomas ☎ 0160 725 80 29 oder Frank ☎ 0176 554 366 85

Selbsthilfegruppe Mobbing

Lüneburg, Ernst-Braune-Str. 9 (Ecke Lerchenweg) Dienstag
16.30–19.00 Uhr, aktiv.gegen.mobbing.lueneburg@gmail.com

SHG Herz

Lüneburg, Ernst-Braune-Str. 9 (Ecke Lerchenweg)
Jeden 3. Do. im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr

Kurberatung für Familien, Mütter, Väter und Kinder

Lüneburg, Frau Eichenlaub-Kathmann, ☎ 04131 75 96 16
kurberatung@awo-lueneburg.de
Lüchow, Frau Jaab, ☎ 0151 10 55 92 63
kurberatung@awo-luechow-dannenberg.de

AWO Assistenzzentrum für Senioren

Lüneburg, Bleckede, Bad Bevensen, Uelzen
Lüneburg, Lübecker Straße 78, ☎ 04131 75 76-14
assistentz@awocado-service.de

AWO Hausnotruf im Assistenzzentrum

Lüneburg, Bleckede, Bad Bevensen, Uelzen
Lüneburg, Lübecker Straße 78, ☎ 04131 75 96 18

Persönliche Hilfen für Jugendliche, Familien und Erwachsene

Lüneburg, Adendorf, Dahlenburg, Dannenberg, Lüchow
☎ 04131 86 29 80

Berufshilfen für Jugendliche und Erwachsene, Kinder- betreuung und Schulbegleitung Lüneburg, Lüchow, Uelzen

☎ 04131 872 23 33, info@awocado-service.de
www.awocado-service.de

Kinder- und Jugendreisen, Sprachferien

Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Uelzen
☎ 0511 495 21 75, info@dein-jugendwerk.de
www.dein-jugendwerk.de

Pro-Aktiv-Center (PACE) Lüneburg

Lüneburg, Soltau Straße 6, ☎ 04131 69 96 58-0
pace@awocado-service.de, www.pace-lueneburg.de

Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Onlineberatung möglich!

Lüneburg, Bahnhofstraße 18, ☎ 04131 697 37 – 13 / 14 oder
☎ 0176 55 23 11 56, geilert@awosozial.de

Jugendmigrationsdienst (JMD)

Bitte vereinbaren Sie einen Termin! kromer@awosozial.de
Lüneburg, Bahnhofstraße 18, ☎ 04131 697 37– 10 / 11 / 12

Schulbegleitung Integrationshilfe

**Lüchow-Dannenberg, Uelzen, Gifhorn, Lüneburg
und Altmarkkreis Salzwedel**
Lüchow, Burgstraße 1, ☎ 05841 97 6346
integrationshilfe@awocado-service.de

Verbands- und Freiwilligenarbeit

Katja Wojanowski, ☎ 0151 25 08 64 83
wojanowski@awo-lueneburg.de
Torsten Krahn, ☎ 0176 20 55 71 82 krahn@awo-lueneburg.de